

Thüringer Jugendbotschafter der Olympischen Idee mit dem Coubertin Award in Peking geehrt

(Pressemitteilung Thüringen Sport)

Bereits zum 8. Mal nahmen sieben Sportschüler des Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt am



Jugendforum der Coubertin-Schulen teil.

Die Spezialechule für Sport gehört zu den Gründerschulen des Internationalen Netzwerkes der Coubertin-Schulen, dessen Geschichte 1997 mit der Organisation eines ersten Jugendforums, parallel zum Kongress des Internationalen Pierre de Coubertin Komitees „Coubertin and Olympism – Questions for the Future“ in Le Havre (Frankreich), begann. Dem erfolgreichen Jugendtreffen in der Heimat

Pierre de Coubertins folgten inzwischen sieben weitere: 1999 in Much Wenlock (Großbritannien), 2001 in Lausanne (Schweiz), 2003 in Genua-Arenzano (Italien), 2005 in Radstadt (Österreich), 2007 in Tábor (Tschechische Republik), 2009 im antiken Olympia (Griechenland) und vom 23.-21.08.2011 erstmals außerhalb Europas in Peking, Gastgeber der Olympischen Sommerspiele 2008.

Den Ideen Coubertins wie Freundschaft der Völker, Völkerfrieden, Fairplay und gegenseitiger Achtung folgend, treffen sich alle zwei Jahre Vertreter der Coubertin-Schulen, um gemeinsam um den *Coubertin Award* (eine eigens für diesen Anlass geschaffene Medaille mit dem Bildnis Coubertins) zu wetteifern.

Erstmals nahmen 113 Jugendliche aller Erdteile an diesem Wettbewerb teil; insgesamt waren 22 Schulen aus 19 Ländern vertreten. Austragungsort war die Beijing High School No. 4 Pierre de Coubertin, die mit ihrem integrierten Internat, zahlreichen Sportstätten, Hörsälen und Kultureinrichtungen hervorragende Bedingungen für ein solches Jugendtreffen bot.

Zur Erlangung der begehrten Coubertin-Medaille mussten von allen Teilnehmern fünf Disziplinen erfolgreich absolviert werden:

1. ein Wissenstest zur antiken und modernen Olympischen Geschichte und zum Wirken von Pierre de Coubertin,
2. ein Kunstwettbewerb,
3. ein Sportwettkampf in fünf Disziplinen,
4. drei Diskussionsrunden zu olympischen Themen und
5. eine soziale Leistung.

Eine besondere Herausforderung stellte die Aufnahme einer traditionellen asiatischen Sportart in die diesjährigen Sportwettkämpfe



dar: Tai-Chi. Im Selbststudium erarbeiteten sich die Teilnehmer des Erfurter Teams 12 Bilder der Peking Form.

Eine große Unterstützung bei den Vorbereitungen waren die beiden chinesischen Lehrkräfte des „Springboard to Learning e.V Erfurt, die den Sportschülern die chinesische Kultur, Sitten und Gebräuche ihres Heimatlandes eindrucksvoll näher brachten und wertvolle Tipps für die Schülerreise nach China gaben. .

Nach gut einem Jahr intensiver Vorbereitungszeit auf diesen Wettbewerb und Mitwirkung an mehreren Projekten zur olympischen Erziehung konnten alle sieben Thüringer Teilnehmer stolz die ersehnte Medaille entgegen nehmen.

Neben all den Wettbewerben standen viele interessante Veranstaltungen auf dem Programm. So der Besuch der Pekinger Olympiastätten, wie des Vogelnestes und des Water Cube. Darüber hinaus aber auch eine Exkursion in die „Verbotene Stadt“ sowie an die Chinesische Mauer. Zahlreiche Möglichkeiten zum Kennenlernen der Jugendlichen anderer Kulturen boten eine Mini-Expo der Delegationen, das Erlernen internationaler Tänze, Kunstworkshops und ein Charity Run zur Förderung des Schulsports an einer Grundschule in einer der ärmsten Regionen Westchinas.

Nach einer Woche aufregender Erlebnisse und zahlreicher Eindrücke fiel allen das Abschied nehmen schwer. Die Thüringer Jugendlichen kehrten als Botschafter der Freundschaft und des friedlichen Miteinanders der Jugend der Welt an ihre Heimatschule zurück. Mit konkreten Plänen im Gepäck möchten sie, wie auch ihr Begleitpädagoge, Herr Bojakowski, ihre Erfahrungen an jüngere Schüler weitergeben und die nächste Generation der Teilnehmer ihrer Schule für das Jugendforum 2013 in Lillehammer vorbereiten helfen.

So möchten die Erfurter Sportschüler die langjährige Kooperation mit den Coubertin-Schulen aus aller Welt vertiefen und Kontakte zu neuen Schulen knüpfen.

Ines Nikolaus

2. Vorsitzende des Deutschen Coubertin-Komitees